



Lehr- und Forschungsgemeinschaft für bio-dynamische Lebensfelder

Grundlehrgang „*Biologisch-dynamischer Landbau*“

1. Modul - 24./25. Februar 2012

Biologisch-dynamischer Landbau Eine Einführung in seine Grundlagen

Programm

Ort:

Kloster der Barmherzigen Schwestern; 2381 Laab im Walde, Klostersgasse 7-9

Freitag: 24.2.2012

- | | |
|---------------|---|
| 9.30 – 9.45 | Begrüßung und Einstimmung |
| 9.45 – 11.00 | Biologisch-dynamische Landwirtschaft: Wurzeln, Entwicklung und Status quo
Pause |
| 11.15 – 12.30 | Über den ganzheitlichen Ansatz in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft (Kreislauf, Organismus, Individualität, Kosmos)
Mittagessen |
| 13.30 – 14.00 | Führung vor Ort für Interessierte; für die übrigen TeilnehmerInnen
Mittagspause |
| 14.00 – 15.30 | Der Boden in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft <ul style="list-style-type: none">• Naturböden, Zivilisationsböden, Kulturböden. Wo stehen wir?• Grundlagen der Mineralbodenbildung und des Humusaufbaus• Humus und Stickstoff• Die Maßnahmen der Bodenentwicklung in Land- und Gartenbau• Bodenbearbeitung, Düngung, Kompostierung, Fruchtfolge• Welche Aufgabe hat das Zwerchfellorgan im Organismus, welche Beziehungen bestehen zwischen ihm und den Hauptorganen.• Bodenentwicklung und Betriebsstruktur |

Michael Limmer wird die Erkenntnisgrundlagen im Vortrag darstellen und anschließend anhand von Erfahrungen und Fragen der TeilnehmerInnen das Vorgetragene für die Praxis aufbereiten.

Pause

15.40 – 16.40

Künstlerische Übung

Malerisches Herantasten an Zusammenhänge der Naturreiche

16.45 – 18.00

Die Pflanze in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft

- Die Idee der Urpflanze
Stängel- und Samentendenz, die Blatttendenz und ihre Metamorphosen
- Was ist an der Pflanze kosmisch, was ist irdisch?
- Die Pflanzen und die Epithelzellen der Lunge.
- Kultur und Wildpflanzen vor dem Hintergrund der Urpflanze
Erkenntnis und praktische Konsequenzen
- Das „Baum-werden-wollen“ der Pflanzenwelt, das „Tier-werden-wollen“
- Stickstoff Ein- und Ausatmung
- Das Boden – Pflanzenwesen

Michael Limmer wird die Erkenntnisgrundlagen im Vortrag darstellen und anschließend anhand von Erfahrungen und Fragen der TeilnehmerInnen das Vorgetragene für die Praxis aufbereiten.

Abendessen

Gespräch und Erfahrungsaustausch mit einem Ehepaar, das bereits seit vielen Jahren seinen Hof biologisch-dynamisch führt.

Samstag: 25.2.2012

9.00 – 9.30

Eurhythmie

9.30 – 11.00

Das Tier in der biologisch-dynamischen Landwirtschaft

Betrachtet man das Idealbild der Landwirtschaft, den landwirtschaftlichen Organismus, so sieht man, dass die einzelnen Glieder der Naturreiche verschiedene Qualitäten hereinbringen: so ist die physische Grundlage der Boden, das pure Leben wird von den Pflanzen verkörpert und das Seelische drückt sich in den einzelnen Tiergestalten und tierischen Lebensformen aus. Dieses Seelenglied wollen wir in diesem Seminarteil näher betrachten, um die Bedeutung der Tierhaltung, des tierischen Düngers, in ihren Auswirkungen auf alle anderen Glieder des Hofes zu erfassen.

Durch die Haustierhaltung sind wir Menschen gefordert, uns sehr intensiv mit dem Tierwesen auseinanderzusetzen. Welche Bedingungen sind vom „guten Hirten“ zu schaffen, dass eine Weiter- und Höherentwicklung von Haustier und Mensch ermöglicht wird?

Pause

11.15 – 12.30

Geleitete Arbeitsgruppen zur Vertiefung des Themas

Mittagessen

14.00 – 14.50

Künstlerische Übung

Fortsetzung: Malerisches Herantasten an Zusammenhänge der Naturreiche

15.00 – 16.30 **Der Mensch in einer anthroposophisch orientierten Landwirtschaft**
Eine Einführung in das anthroposophische Verständnis von Mensch und Natur
Pause

16.45 – 17.30 Plenum mit Abschlussgespräch

Vortragende:

Sylvia Heinzl, Ausbildung an der Freien Kunstschule – Goetheanistische Studienstätte in Wien-Mauer, seit 2009 Mitarbeit am Demeterhof Edler, Stmk. und tätig in der biologisch-dynamischen Aus- und Weiterbildung tätig

Wilhelm Erian, Ing. - Ausbildung als Landtechniker, Schmiede- und Landwirtschaftsmeister. Seit 1983 Demeterbauer auf einem vielseitigen Hof mit Direktvermarktung in St. Veit an der Glan.

Michael Limmer - Seit 1982 in der biologischen und biologisch-dynamischen Landwirtschaft tätig. Nach der vierjährigen freien Ausbildung an verschiedenen Orten im süddeutschen Raum in Gartenbau, Land- und Forstwirtschaft aktiv. Das Hauptinteresse galt und gilt den Bodenprozessen und dem, wie der Mensch durch Bodenbearbeitung, Düngung und Fruchtfolge auf sie Einfluss nimmt. Zusammenarbeit mit dem Labor Balzer in Hessen zur Überprüfung der durchgeführten Maßnahmen. Vorträge und Seminare zu diesen Themen mit dem Bestreben, interessierten Menschen die gewonnenen Erkenntnisse praxisnah zu vermitteln.

Ruth Stiglechner-Halla, Dr., anthroposophische Ärztin in Wien

Leiterin der Veranstaltung:

Waltraud Neuper, Mag^a. phil., Lehrerin, Demeterbäuerin seit 1983. Seit 2008 im Kollegium der *Lehr- und Forschungsgemeinschaft für bio-dynamische Lebensfelder* tätig, welche seit 2008 die Aus- und Weiterbildung für biologisch-dynamischen Landbau in Österreich aufbaut.

Organisatorisches:

- Übernachtung im Kloster möglich – bitte selbst organisieren. (Tel.: 02239 2203-0 | Fax: -27; seminar@bhs-laab.at)
- Der geförderte Seminarbeitrag von € 70.- (ohne Verpflegung) wird vor Ort eingehoben.
- Anfragen und Anmeldung bitte an: Geschäftsstelle des Demeterbundes: info@demeter.at oder Tel. 01/8794701, oder Lehr-Forschungsgemeinschaft@gmx.at , 0680 11 22 424.
- Anreise
Mit dem PKW von Wien kommend: Breitenfurterstraße bis Breitenfurt Ost > B 13 Richtung Laab > beim Friedhof links in die Klostersgasse abbiegen [Michelin-Routenplaner](#)
Mit dem PKW vom Westen auf der A1: Abfahrt Pressbaum > dann Richtung Wien > nach dem Wienerwaldsee abbiegen in die B 13 Richtung Laab > beim Friedhof rechts in die Klostersgasse abbiegen [Michelin-Routenplaner](#)
Mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Wien kommend: Südbahn oder S-Bahn bis Wien-Liesing > von dort mit dem Autobus Linie 354 bis Laab Friedhof.
- Das Modul wird abgehalten, wenn sich bis 8. Februar 2012 mindestens 16 Personen angemeldet haben.
- Die Anmeldung ist verbindlich; der Kursbeitrag wird auch bei Nicht-Erscheinen verrechnet, außer im Falle von Krankheit.

Anmeldeschluss: 8. Februar 2012